Eckart von Hirschhausen und Impfung - Pressemitteilung

Pater Rolf Hermann Lingen, Goldbrink 2a, 46282 Dorsten, 49236245083, www.pater-lingen.de, 02.07.2022

Robert Koch-Institut und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verbreiten unter infektionsschutz "DAS IMPFBUCH FÜR ALLE": "Geholfen hat uns dabei Deutschlands bekanntester Arzt und Wissenschaftsjournalist, Eckart von Hirschhausen." Bekannt ist Eckart von Hirschhausen für "Wer sich nicht impfen lässt, ist ein asozialer Trittbrettfahrer" (welt, 27.04.2018). Trau, schau, wem. Darf man ohne Doktortitel in Medizin eine eigene Meinung zum Thema Medizin haben? Hirschhausen hat als Nicht-Katholik eine eigene Meinung zum katholischen Glauben geäußert, und das extrem medienwirksam, Motto: "Oblate her oder Geld zurück!" Hirschhausen ist erklärter Protestant, seine Frau ist anscheinend Mitglied in der Gruppe des sog. "Zweiten Vatikanischen Konzils" ("Vatikanum 2"). Bei einem öffentlichen, vielbeachteten Gespräch mit dem V2-Funktionär Rainer Maria Woelki (Köln) sagte Hirschhausen: "Wenn Sie die Hälfte meiner Kirchensteuer für den katholischen Bereich abzwacken, geben Sie mir entweder eine Oblate dafür, oder Sie geben mir mein Geld zurück!" Als evangelischer Christ werde er deshalb natürlich weiterhin einfach mit seiner Gattin zur Kommunion gehen. Bekanntlich ist die V2-Gruppe nicht die katholische Kirche, sondern eine antichristliche Sekte, cf. Bundesverfassungsgericht zu Landgericht Hanau (2 S 231/79 - Hochschule Sankt Georgen) und Amtsgericht Dorsten (7 Ls-29 Js 74/08-43/11 - Falschgutachten Thomas Schüller). Indem Hirschhausen die V2-Gruppe trotzdem als "katholische Kirche" ausgibt, macht er sich unglaubwürdig. Aber selbst angenommen, die V2-Gruppe wäre die katholische Kirche und die "neue Messe" (Novus Ordo Missae) wäre das Opfer Christi: Zu den bekanntesten Bibelversen gehören 1 Korinther 11,28f: "Darum prüfe jeder sich selbst, und so esse er von dem Brote und trinke von dem Kelche. Denn wer unwürdig isst oder trinkt, isst und trinkt sich das Gericht, da er den Leib des Herrn nicht unterscheidet." Und Markus 16,15f: "Gehet hin in alle Welt und verkündet die Frohbotschaft allen Geschöpfen. Wer glaubt und sicht taufen lässt, wird selig werden, wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden." Was glaubt ein Nicht-Katholik? Jedenfalls nicht den katholischen Glauben - und das ist eben die Frohe Botschaft, die man glauben muss, um gerettet zu werden. Für die Problematik der "evangelischen Kirche" s. Controvers-Katechismus - Pfarrer Friedrich Laun, Ausführliche Katholische Antworten auf 33 Fragen über die Unterscheidungslehren der evangelischen und katholischen Kirche, Stuttgart (6)1905. Als Nichtkatholik die katholische Kommunion zu empfangen, ist somit ein Sakrileg (Gottesraub). Es ist die schwerste Verspottung des Schöpfers, einerseits die katholische Kirche abzulehnen und anderseits die katholischen Sakramente als eine Art "bezahlte Dienstleistung" zu empfangen. In höchstem Maße gilt dies namentlich beim Allerheiligsten, beim Leib Christi unter der Gestalt des Brotes. In jedem Falle ist Hirschhausens Auftreten radikal satanisch. Und Impfung? Für die katholische Position s. Dr. Heinrich Hansjakob, Ein Büchlein über Das Impfen, Freiburg 1869. Edward Jenner war Freimaurer (Loge Faith and Friendship in Berkeley / Gloucestershire) und war Großmeister der Freimaurerei / Meister vom Stuhl. S. freimaurer-stade, 31.05.2017: »Senatsempfang für Freimaurer in Hamburg. Anlässlich des 300. Jahrestages der Gründung der weltweit ersten Großloge lud Olaf Scholz, Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Erster Bürgermeister zu einem Empfang in das Hamburger Rathaus. Festredner war Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages. ... Und so wies der Hausherr in seinen Begrüßungsworten auf die lange Tradition der Weltoffenheit und Toleranz hin, die die Hamburger für die Ideale der Aufklärung empfänglich gemacht habe. "300 Jahre Freimaurerei – das ist ein stolzer Geburtstag", sagte Scholz. "Er verweist auf 300 Jahre des Ringens um Vernunft, Freiheit, Toleranz und Humanität in Europa und erinnert daran, dass die Errungenschaften unserer liberalen, demokratischen und offenen Gesellschaft immer wieder verteidigt werden müssen."« Pflichtlektüre ist die Enzyklika Humanum genus von Papst Leo XIII. (1884): "Nachdem das Menschengeschlecht durch den Neid des Teufels von Gott, dem Schöpfer und Spender der himmlischen Güter so kläglich abgefallen, hat es sich in zwei geschiedene und einander entgegengesetzte Lager geteilt; das eine kämpfte unausgesetzt für Wahrheit und Tugend, das andere für alles, was der Wahrheit und Tugend widerstreiten. – Das eine ist das Reich Gottes auf Erden, nämlich die wahre Kirche Christi; wer ihm wahrhaft und zu seinem Heile angehören will, der muss Gott und seinem Eingeborenen Sohne mit ganzer Seele und voller Hingebung seines Willens dienen. Das andere ist das Reich des Satans, dem alle jene botmäßig und zu eigen sind, welche dem verhängnisvollen Beispiele ihres Führers und unserer Stammeltern gefolgt sind, dem ewigen göttlichen Gesetze den Gehorsam verweigern und vieles mit Verachtung Gottes, ja vieles gegen Gott selbst unternehmen suchen. ... Die Römischen Päpste, Unsere Vorfahren, sorgfältig wachsam über das Heil des christlichen Volkes, haben diesen Todfeind alsbald erkannt, wer er sei, was er wolle, sowie er aus dem Dunkel geheimer Verschwörung heraustrat; und indem sie wohl wussten, was bevorsteht, haben sie Fürsten und Völkern gewissermaßen ein Zeichen gegeben und sie gemahnt, nicht von ihrer Arglist sich betrügen und fangen zu lassen. ... Als nämlich die Sekte der Freimaurer nach ihrem Wesen und Charakter durch offenbare Merkmale sich zu erkennen gab, als man diese Angelegenheit untersucht, von ihren Gesetzen, Gebräuchen und Schriften Einsicht genommen hatte, wozu häufig das Zeugnis von Eingeweihten kam, da verkündete es dieser Apostolische Stuhl und erklärte öffentlich, es sei die Sekte der Freimaurer eine rechtswidrige und für die Kirche und Staat gleich verderbliche Verbindung, und er verbot unter Androhung jener besonders schweren Strafen, welche die Kirche über Schuldige zu verhängen pflegt, allen Gläubigen den Eintritt in dieselbe. Hierdurch erbittert, wähnten die Verbündeten, teils durch Verachtung, teils durch Verleumdung der Wucht dieser Aussprüche sich entziehen und dieselbe abschwächen zu können; sie klagten die Römischen Päpste an, dass ihre Entscheidungen ungerecht gewesen und das rechte Maß überschritten hätten." Mitgliedschaft in der Freimaurer bedeutet Ausschluss aus der katholischen Kirche (Exkommunikation). Einer der Gründer von Rotary-Club war Freimauerer. Die Bischöfe von Palencia erklärten am 28.08.1928: Rotary ist "eine neue satanische Organisation, die der Freimaurerei nahe steht, abscheulich und pervers". Katholischen Klerikern ist Mitgliedschaft im Rotary-Club ausdrücklich verboten. Bekannte Rotarier sind Angela Merkel und Jorge Bergoglio. Einer der Autoren für das Rotary-Magazin ist Hirschhausen. S. General-Anzeiger Bonn, 18.06.2018: "Rotarier und Kirche in einem Boot: Die 83 Clubs des Rotary-Distrikts 1810 haben im Maritim-Hotel den Abschluss des rotarischen Jahres gefeiert. ... Als Festredner wurde der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki mit Applaus empfangen." Bill Gates von der Bill & Melinda Gates Stiftung finanziert das Impfprogramm PolioPlus von Rotary ("Rotary Challenge"). Ebenso finanziert die Bill & Melinda Gates Stiftung die Kampagne der Stiftung Gesunde Erde Gesunde Menschen gGmbH; Gründer und geschäftsführender Gesellschafter: Dr. Eckart von Hirschhausen. In der Religion geht es um absolut alles - ewiges Heil oder ewige Verdammnis. Was Jenner, Hirschhausen, Freimaurerei, Rotary, Vatikanum 2, Gates, WHO, BRD dazu beitragen, kann und muss jeder beurteilen. FDP-Vize Wolfgang Kubicki fordert derzeit die Entlassung von RKI-Chef Lothar Wieler: Es gebe ein "Datenchaos" bei der "Coronapandemie", s. "Bericht des Sachverständigenausschusses", Bundesgesundheitsministerium, "Evaluation der Rechtsgrundlagen und Maßnahmen der Pandemiepolitik", Redaktionsschluss: 01. Juni 2022, Forschungszentrum Jülich GmbH, 52425 Jülich. Man wird sehen. Klar ist schon jetzt, dass bereits Papst Pius XI. den Nationalsozialismus verurteilte (Enzyklika Mit brennender Sorge 1937) und dass Papst Pius XII. erklärte (Ansprache 16.03.1946), dass es dem Nationalsozialismus "in Wahrheit nur darauf ankam, die Kirche zu vernichten". S. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jörg Hacker, Präsident des Robert Koch-Instituts, Das Robert Koch-Instituts im Nationalsozialismus ", 01.10.2008: "Durch das Forschungsprojekt ist klar geworden: es waren im RKI nicht nur einzelne Wissenschaftler, die moralische Grenzen überschritten haben. ... Es waren nicht nur Einzelne, die abscheuliche Menschenversuche zum Beispiel mit Impfstoffen durchgeführt haben, vor allem an Patienten und KZ-Häftlingen. ... Fast alle haben mitgemacht oder geschwiegen. ... Für das Übertreten humanistischer Grundsätze, für die Verletzung der Würde und der körperlichen Unversehrtheit gibt es zu keiner Zeit der Welt eine Rechtfertigung, auch wenn die Mehrheit ein solches Verhalten toleriert oder gar fordert."